

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 103.

Mittwoch, den 29. Dezember.

1909.

Es wird gebeten, die Bestellungen auf den Jahrgang 1910 des Amtsblatts und der Gesetzsammlung für das Fürstentum Lippe möglichst bald zu machen und zwar:

für die Stadt Detmold bei der Redaktion, bzw. bei der hiesigen Postanstalt, für Lieferung außerhalb der Stadt Detmold bei der nächstgelegenen Postanstalt.
Detmold, den 17. Dezember 1909.

Die Redaktion des Amtsblatts.

Die heute ausgegebene Nr. 16 der Gesetzsammlung für das Fürstentum Lippe enthält:

Nr. 26. Bekanntmachung, betreffend die Einführung der deutschen Arzneitage für das Jahr 1910 in den Apotheken des Fürstentums, vom 22. Dezbr. 1909.

Der heutigen Nummer ist das Titelblatt und Inhaltsverzeichnis des Amtsblatts für das Fürstentum Lippe beigelegt.

Das Titelblatt und Inhaltsverzeichnis der Gesetz-Sammlung für das Fürstentum Lippe ist heute erschienen.

Die Nr. 63 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 20. Dezember 1909, enthält:
Nr. 3690. Bestimmungen über den Betrieb von Telegraphenanlagen auf fremden Schiffen in deutschen Hoheitsgewässern. Vom 12. Dezember 1909.

Nr. 3691. Bekanntmachung, betreffend die Einrichtung und den Betrieb gewerblicher Anlagen, in denen Thomasschlacke gemahlen oder Thomasschlackenmehl gelagert wird. Vom 17. Dezember 1909.

Die Nr. 64 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 23. Dezember 1909, enthält:

Nr. 3692. Gesetz, betreffend die Handelsbeziehungen zum Britischen Reiche. Vom 13. Dezember 1909.

Nr. 3693. Bekanntmachung, betreffend die Handelsbeziehungen zum Britischen Reiche. Vom 22. Dezember 1909.

Nr. 3694. Verordnung, betreffend Änderung des Statuts der Reichsbank vom 21. Mai 1875. Vom 18. Dezember 1909.

Seine Durchlaucht der Fürst haben Seiner Hoheit dem Prinzen Christian von Hessen (Philippsthal-Barchfeld) das

Ehrentrenz 1. Klasse des Fürstlich Lippischen Hausordens

gnädigst zu verleihen geruht.

Detmold, den 21. Dezember 1909.

Fürstliches Staatsministerium.
Fhr. von Gevekot.

Der Durchlauchtigste Fürst haben noch aus Anlaß der Taufe Seiner Durchlaucht des Prinzen Ehlodwig zur Lippe

dem Oberwachtmeister Brakemeier hierselbst die silberne Medaille zum Leopold-Orden und dem Gendarm Ruhe hierselbst

die bronzene Medaille desselben Ordens gnädigst zu verleihen geruht.

Detmold, den 21. Dezember 1909.

Fürstliches Staatsministerium.
Fhr. von Gevekot.

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, dem Knecht Wilhelm Schröder in Sibbentrup aus Anlaß 25 jähriger treuer Dienstleistungen bei dem Landwirt Niemeier daselbst eine

Anerkennungsurkunde

zu erteilen.

Detmold, den 15. November 1909.

Fürstliches Staatsministerium.

Frhr. von Bevefot.

Die durch Stiftungsurkunde vom 8. Dezember 1908 errichtete

„Süßler-Stiftung“

welche ihren Sitz in Horn hat, ist genehmigt. Die Stiftung erlangt demzufolge den Charakter der rechtsfähigen Stiftung im Sinne des § 80 des B. G. B. und des § 6 des Ausführungsgesetzes hierzu.

Detmold, den 21. Dezember 1909.

Fürstliches Staatsministerium.

Frhr. von Bevefot.

Dem Bürgermeister Steinfke in Blomberg ist das Standesamt „Amt Blomberg III“ übertragen worden.

Detmold, den 21. Dezember 1909.

Fürstlich Lippische Regierung.

Frhr. von Bevefot.

Für den Bezirk des die Ämter Brake, Hohenhausen, Varenholz und Sternberg-Barntrop umfassenden Verwaltungsamts Brake werden unter Abänderung der Bekanntmachung vom 26. Juni 1901 die ortsüblichen Tagelohnsätze

1. der erwachsenen männlichen Arbeiter von 1,70 M auf 2,00 M,
2. der erwachsenen weiblichen Arbeiter von 1,10 M auf 1,50 M,
3. der jugendlichen männlichen Arbeiter von 1,10 M auf 1,20 M,
4. der jugendlichen weiblichen Arbeiter von 0,90 M auf 1,00 M

erhöht.

Diese Erhöhungen treten gemäß § 8 des Krankenversicherungsgesetzes am 4. Juli 1910 in Kraft.

Detmold, den 22. Dezember 1909.

Fürstlich Lippische Regierung.

Frhr. von Bevefot.

Am gestrigen Nachmittage, zwischen 5 und 5 1/2 Uhr, ist ein dem Schlossermeister Karl Pieper in Horn gehöriges, auf dem Flur seines Hauses stehendes Fahrrad gestohlen worden.

Beschreibung des Rades: Lenkstange nach oben gebogen, Rahmen schwarz lackiert, auf der oberen Rahmenstange steht in gelber Schrift der Name „Karl Pieper, Horn“, gelbe Felgen mit roten Schlauchmänteln. Das Rad war noch gut erhalten und hatte einen Wert von 160 M.

Des Diebstahls verdächtig ist ein fremder Schlossergehülfe, etwa 40 Jahre alt, ca. 1,70 m groß, mit dickem, vollem Gesicht, dickem, langem, fast dunklem Schnurrbart und bekleidet mit brauner Hose, dunklem Jacket und grauem Schlapphut.

Um Nachforschung nach dem Täter und dem Verbleib des Rades, sowie um Nachricht zu J. 1143/09 wird ersucht.

Detmold, den 22. Dezember 1909.

Der Erste Staatsanwalt.

Credé.

Das Ersuchen vom 8. September d. J. um Fahndung nach dem Arbeiter Heinrich Zuhl aus Herford ist erledigt.

Detmold, den 23. Dezember 1909.

Der Erste Staatsanwalt.

Credé.

Steckbriefserledigung.

Der am 14. Mai d. J. gegen den Zimmergesellen Peter Faber aus Reitscheid erlassene Steckbrief und die Bekanntmachung vom 15. Juni d. J. sind erledigt.

Detmold, den 23. Dezember 1909.

Der Erste Staatsanwalt.

Credé.

Der Zimmermeister Fritz Kampmann aus Ehrentrop hat sein Amt als Obstbaurevisor niedergelegt.

An dessen Stelle tritt der landwirtschaftliche Arbeiter Schlepper auf Nr. 60 in Ehrentrop.

Detmold, den 22. Dezember 1909.

Fürstliches Verwaltungsamt.

K. Piderit.

Warnung!

Nach einer Mitteilung der Königlichen Kommandantur des Truppenübungsplatzes „Senne“ wird vom 4. Januar 1910 ab bis auf Weiteres in der Senne mit scharfer Munition geschossen und dieses etwa 2 Stunden vor einem jeden Schießen durch Anbringung einer großen roten Flagge auf dem Wasserturm ersichtlich gemacht werden, außerdem aber noch durch rote und weiße Signalballons

- 1) auf dem Giettrigturm,
- 2) „ „ Diebesturm,
- 3) „ „ Taubenturm,
- 4) „ „ Albedydturm,
- 5) „ „ Häufenturm,
- 6) am Staumühlen-Signal,
- 7) auf der Höhe 102 in der Nähe der Woldemarhöhe,
- 8) an der Westgrenze des Platzes, nördlich von Horenkamp,

außerdem werden die Wege, welche zum Platz führen, durch Barrieren gesperrt.

Zugleich wird hiermit eindringlichst gewarnt, die auf dem Übungsplatz etwa gefundenen Zünder mit Zündladungen oder blind gegangene Geschosse zu berühren. Dabei ist es gleichgültig, ob das Geschoss eine Granate oder Schrapnel, ob es mit Zünder versehen ist oder nicht, ob der Finder von der Ungefährlichkeit überzeugt ist, oder nicht. Derjelbe hat den Fund zunächst nur anzuzeigen und nötigenfalls die Stelle kenntlich zu machen.

Detmold, den 22. Dezember 1909.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung Fürstlicher Regierung finden die regelmäßigen monatlichen Sprechtag der unterzeichneten Behörde bis auf Weiteres in Lage im dortigen Amtsparkassengebäude am Marktplatz (früher Gasthaus W. Hofmeier) statt.

Detmold, den 27. Dezember 1909.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Bekanntmachung,

die Veranlagung der Einkommensteuer für das Steuerjahr 1910 betreffend.

Dem § 20 des Gesetzes über die staatliche Einkommensteuer vom 28. August 1894, sowie den späteren Abänderungen und Ergänzungen dieses Gesetzes gemäß wird jeder bereits mit einem Einkommen von mehr als 2500 Mark für das Vorjahr veranlagte Steuerpflichtige im Veranlagungsbezirk Lemgo hierdurch aufgefordert, eine Steuererklärung über sein Jahreseinkommen nach dem vorgeschriebenen Formular bis zum 31. Januar 1910 einschließlich dem Unterzeichneten schriftlich oder zu Protokoll unter der Versicherung abzugeben, daß die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht seien.

Die obenbezeichneten Steuerpflichtigen sind zur Abgabe der Steuererklärung verpflichtet, auch wenn ihnen eine besondere Aufforderung oder ein Formular nicht zugegangen ist.

Die Einsendung schriftlicher Erklärungen durch die Post ist zulässig, geschieht aber auf die Gefahr des Absenders und deshalb zweckmäßig mittels Einschreibebriefes. Mündliche Erklärungen werden von dem Unterzeichneten während der Vormittagsstunden in dessen Geschäftszimmer im Schlosse zu Brake entgegengenommen.

Die Versäumung der obigen Frist hat gemäß § 26, Absatz 1 des obenbezeichneten Gesetzes den Verlust der gesetzlichen Rechtsmittel gegen die Einschätzung für das Steuerjahr 1910 zur Folge, insofern nicht Umstände dargetan werden, welche die Versäumnis entschuldbar machen. Wissentlich unrichtige oder unvollständige Angaben oder wissentliche Verschweigungen von Einkommen in der Steuererklärung sind im § 57 des Gesetzes mit Strafe bedroht.

Die vorgeschriebenen Formulare zu den Steuererklärungen werden den vorbezeichneten Steuerpflichtigen, soweit diese dem Unterzeichneten bekannt sind, zugestellt, sonst aber auf Verlangen kostenlos verabfolgt.

Brake in Lippe, den 27. Dezember 1909.

Der Vorsitzende
der Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission
für den Veranlagungsbezirk Lemgo.
Kirchhof.

Die jetzige Holzbrücke über die Bega bei Vogelhorst soll auf Abbruch öffentlich meistbietend verkauft werden. Termin ist auf

Freitag, den 7. Januar 1910,
nachmittags 1 1/2 Uhr,

an Ort und Stelle anberaumt. Kaufliebhaber wollen sich alsdann dort einfinden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.
Brake in Lippe, den 24. Dezember 1909.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Bekanntmachung.

Bei einem Kinde des Kolon Wilh. Wilbrand Nr. 20 in Cappel ist Milzbrand festgestellt.

Stift Cappel, den 22. Dezember 1909.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Petri.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh hat im Monat Dezember 1909 betragen:

für 50 Kilo Weizen:	11 M. — S
" " " Roggen:	8 = 25 =
" " " Hafer, gut:	9,25 M.
" " " " mittel:	9, — =
" " " " gering:	8,50 =
" " " Heu:	4 = 75 =
" " " Stroh:	2 = 75 =

Detmold, den 28. Dezember 1909.

Der Magistrat.

Wittje.

Bekanntmachung.

Die Militärpflichtigen der Stadt Salzuflen aus dem Geburtsjahre 1890, sowie diejenigen älterer Jahrgänge, über deren Dienstpflicht noch nicht endgültig entschieden ist, werden hierdurch aufgefordert, zur Eintragung in die Rekrutierungsstammrolle sich bei Meldung der gesetzlichen Strafen in der

Zeit vom 4. bis 7. Januar 1910, vormittags von 9 bis 12 Uhr,
auf Zimmer Nr. 5 des Rathhauses zu melden.

Die nicht in Salzuflen geborenen Militärpflichtigen haben einen Auszug aus dem Geburtsregister vorzulegen, welcher vom Standesamt des Geburtsortes kostenfrei erteilt wird und frühzeitig zu beschaffen ist.

Die Militärpflichtigen aus den Geburtsjahren 1888 und 1889 oder früherer Jahrgänge haben ihren Lösungsschein mitzubringen.

Im Falle dringender Verhinderung oder Abwesenheit der Militärpflichtigen sind deren Eltern, Vormünder oder Brotherren zur Anmeldung verpflichtet.

Die Aufnahme neuer und die Erneuerung früherer Reklamationen findet an denselben Tagen, nachmittags von 3 bis 5 Uhr statt.

Salzuflen, den 27. Dezember 1909.

Der Magistrat.

In Vertretung:

Kopffier.

Aufgebot.

1. Die Sophien-Anstalt in Heiligenkirchen hat das Aufgebot des Sparkassenbuches der Fürstlichen Landes Sparkasse in Detmold Nr. 3344 über 41,43 M.,
2. der Kaufmann Aug. Schröder in Blomberg, die Witwe des Kaufmanns Wilhelm Schröder in Verlebeck und der Gustav Schröder das. das Aufgebot des Einlagebuches derselben Kasse Nr. 4368 über 480,05 M.,
3. der Bäcker August Deppert in Rehme das Aufgebot des Buches der städtischen Sparkasse der Stadt Detmold Nr. 1718 vom 9. Januar 1908 über 200 M.,
4. die Frau Henny Guter in Detmold das Aufgebot des Einlagebuches der Landes Spar- und Leihkasse in Detmold Nr. 33026 vom 24. Januar 1908 über 89 M.,
5. der Arbeiter Wilhelm Kleine in Hiddesen das Aufgebot des Einlagebuches derselben Kasse Nr. 9932 über 553 M. 67 S.

beantragt. Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Montag, den 11. Juli 1910,

vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Detmold, den 16. Dezember 1909.

Fürstliches Amtsgericht II.

In unser Vereins-Register ist unter Nr. 29 der Verein:

Landesverband der Vaterländischen Frauenvereine
im Fürstentum Lippe

mit dem Sitze in Detmold heute eingetragen.

Die Sitzung ist am 2. Juli 1908 errichtet.

Mitglieder des Vorstandes sind:

1. Frau Landgerichts-Präsident Anna Preuß in Detmold,
2. Frau Geheim-Justizrat Cordemann in Horn,
3. Fräulein Marie Schmidt in Detmold,
4. Frau Geheim-Rat Dr. Overbeck in Lemgo,
5. Frau v. Stietencron in Schötmar,
6. Frau Leberecht Hoffmann in Salzuflen,
7. Fräulein Gustave Cläffener in Lage,
8. Kommerzienrat Bruno Müller in Orlinghausen,
9. Major v. Alten in Detmold,
10. Kammerrat Bernhard Böhmmer in Detmold.

Detmold, den 20. Dezember 1909.

Fürstliches Amtsgericht II.

In unser Handels-Register Abt. A ist unter Nr. 197 die Firma

Wilhelm Reesing

mit dem Niederlassungsorte Detmold und als deren Inhaber der Kaufmann Wilhelm Reesing in Detmold eingetragen.

Detmold, den 20. Dezember 1909.

Fürstliches Amtsgericht II.

Die Urkunde vom 12. Juni 1884 über die im Grundbuche von Detmold Bd. X Bl. 475 in Abt. III Nr. 2 für den Vorschuß-Verein in Detmold eingetragene Hypothek zu 4000 M ist durch Ausschlußurteil vom 13. Dezember 1909 für kraftlos erklärt.

Detmold, den 20. Dezember 1909.

Fürstliches Amtsgericht II.

Aufgebot.

Der Lehrer Rädiker in Lemgo, als Pfleger des Johann Meyer, hat beantragt, den verschollenen Matrosen Johann Friedrich Gustav Wilhelm Meyer, geboren am 1. Oktober 1885 zu Lemgo, zuletzt wohnhaft in Lemgo, zur Beisetzung der Hamburger Biermaistbark Alsternige gehörend, für todt zu erklären.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Montag, den 4. Juli 1910,

vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 3, anberaumten Aufgebotstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Lemgo, den 17. Dezember 1909.

Fürstliches Amtsgericht I.

Bekanntmachung.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute Seite 83 eingetragen worden:

Die Eheleute Zigarrenfabrikant Hermann Ebke und Elisabeth, geb. Seemann, haben durch Vertrag vom 14. Dezember 1909 die allgemeine Gütergemeinschaft aufgehoben.

Lemgo, den 17. Dezember 1909.

Fürstliches Amtsgericht I.

In unser Güterrechtsregister ist heute auf Seite 127 folgender Vermerk eingetragen worden:

Die Eheleute, Schweinehändler Wilhelm Hummerjohann, gen. Lüttmann und Wilhelmine, geb. Kuhlmann in Kluckhof, haben durch Vertrag vom 14. Dezember d. J., Gütergemeinschaft nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuchs vereinbart.

Lemgo, den 16. Dezember 1909.

Fürstliches Amtsgericht II.

Huyholl.

Stechbriefserledigung.

Der gegen den Ziegelarbeiter Gustav Hermann erlassene Stechbrief vom 14. Dezember 1906 wird zurückgenommen.

Lemgo, den 16. Dezember 1909.

Fürstliches Amtsgericht II.

In das hiesige Güterrechtsregister ist auf Seite 30 eingetragen, daß die Eheleute Landwirt Gustav Büscher Nr. 5 in Bexterhagen und Frieda, geborene Hohmann, durch Vertrag vom 17. Dezember 1909 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Salzuflen, den 18. Dezember 1909.

Fürstliches Amtsgericht II.

Die unter Nr. 78 des Handelsregisters Abteilung A eingetragene Firma

Theodor Koch

in Blomberg ist erloschen.

Blomberg, den 20. Dezember 1909.

Fürstliches Amtsgericht I.

Für das Schuhmacheramt in Blomberg ist in der Grundsteuermutterrolle von Blomberg Art. 668 die Parzelle 8 Kartenblatt 12, Gebäudefläche im Niedernteiche zu 17 qm eingetragen.

Da die Eigentümer nicht feststehen, werden alle Personen, welche Rechte an das Grundstück zu haben glauben, aufgefordert, solche spätestens im Aufgebotsstermine

Mittwoch, den 30. März 1910,

morgens 10 Uhr,

bei Meldung der Ausschließung anzumelden und zu begründen.

Blomberg, den 20. Dezember 1909.

Fürstliches Amtsgericht I.

Gegen den Hausierer Karl Riesenberger und dessen Begleiterin Alwine Hempelmann, beide aus Schwarzenmoor bei Herford, ist ein Strafbefehl aus §§ 36, 50 des Lippischen Gewerbebesteuergesetzes erlassen, der, weil die beiden Beschuldigten z. Bt. unauffindbar sind, nicht zugestellt werden konnte. Es wird um Ermittlung des Aufenthaltsortes der Beschuldigten und Nach-

richt hierher gebeten. Richterlicher Haftbefehl liegt nicht vor.

Lage, den 21. Dezember 1909.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

Der frühere Fuhrmann Konrad Hofmeister aus Lage, geb. in Bahlhausen bei Horn, jetzt unbekannten Aufenthaltsorts, ist wegen Verschwendungssucht entmündigt und der Möbelfabrikant Heinrich Rietehof in Lage zu seinem Vormunde bestellt.

Lage, den 22. Dezember 1909.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

Im hiesigen Güterrechtsregister ist unter ffd. Nr. 120 eingetragen:

Die Eheleute Malter August Ellerskamp und Lina, geb. Wolfshöller in Lage, haben durch Vertrag vom 22. Dezember 1909 die bisherige Gütergemeinschaft aufgehoben und vollständige Gütertrennung eingeführt.

Lage, den 23. Dezember 1909.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

Stechbrief.

Gegen den Dienstknecht August Heißenberg aus Augustdorf, geboren 28. 10. 1888, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urteil des Fürstlichen Schöffengerichts in Lage vom 27. Oktober 1909 wegen fortgesetzter Unterschlagungen, begangen in Ehlenbruch, erkannte Gefängnisstrafe von einem Monat vollstreckt werden.

Es wird ersucht, Heißenberg zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten D. 30/09 sofort Mitteilung zu machen.

Lage, den 24. Dezember 1909.

Fürstliches Amtsgericht.

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen, daß die Eheleute Kolon Friedrich Rnaup und Christine, geb. Koltensmeier Nr. 45 in Lüdénhausen, durch Vertrag vom 17. Dezember für ihre Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft nach den Vorschriften des B. G. B. vereinbart haben.

Hohenhausen, den 22. Dezember 1909.

Fürstliches Amtsgericht.

Zu P. L. 578/09 wird um Ermittlung des Knechtes Franz Polski, geb. am 4. September 1890 in Hagen i. W., ersucht, der des Diebstahls verdächtig ist. Richterlicher Haftbefehl liegt nicht vor.

Polski ist etwa 1,60 m groß, schwächling, blaß, dunkelblond, links stark obernig.

Detmold, den 27. Dezember 1909.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
v. Ludwiger.

Am 10. Dezember 1909, dem Markttage in Lage, und am 18. November 1909, dem Markttage in Orlinghausen, hat ein unbekannter Mann in Heßloh und Mackenbruch mit Tropfen und Thee haufiert. Der Mann hat auf Befragen angegeben, daß er Apotheker, aus Hannover gebürtig und in Cassel wohnhaft sei.

Um Nachforschung nach dem Täter wird zu P. L. 148/09 ersucht.

Beschreibung: 45 Jahre alt, 1,70 m groß, kräftige Figur, graumeliertes Vollbart, sehr gut gekleidet, u. a. mit Kaisermantel.

Lage, den 27. Dezember 1909.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Tasche.

In der Nacht vom 18./19. Dezember 1909 ist der vor dem Hause Langestraße 102 in Lage stehende Chokoladenautomat vor das gegenüberliegende Nachbarhaus Heidenschesstraße 3 gebracht, dort gewaltsam erbrochen und seines Inhaltes — 7,70 M in Bar, Chokolade und Bonbons im Werte von 1,50 M — beraubt.

Der Tat verdächtig sind zwei Fremde im Alter von 25—30 Jahren, etwa 1,70 m groß, schlank, von denen der eine einen Überzieher, der

andere einen weichen Schlapphut trägt und sog. X-Beine hat.

Um Nachforschung nach dem Verbleibe der Sachen und nach den Tätern wird zu P. L. 152/09 ersucht.

Lage, den 27. Dezember 1909.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Tasche.

Am 10. Dezember 1909 gelegentlich des Marktes in Lage ist nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr aus einem unverschlossenen Schlafräume an der Schötmarschen Straße ein fast neues, grau gestreiftes Jacket im Werte von 20 M entwendet. In einer Tasche des Jacket befand sich ein kleines braunes Portemonnaie mit etwa 1 M in Zehnspfennigstücken. Auf der vordersten Klappe des Portemonnaies befand sich das Bildnis des Grafen Zepelin.

Um Nachforschung nach Gegenständen und Täter wird zu P. L. 147/09 ersucht.

Lage, den 27. Dezember 1909.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Tasche.

In dem Konkurse über das Vermögen des Pferdehändlers S. Arensberg in Bad-Meinberg soll die Schlußverteilung erfolgen. Zu berücksichtigen sind 10723,35 M, darunter 58,28 M mit Vorrang, wozu im ganzen 961,52 M zur Verfügung stehen. Die Schlußrechnung liegt auf der Gerichtsschreiberei des Fürstlichen Amtsgerichts hieselbst zur Einsicht aus.

Horn, den 24. Dezember 1909.

Der Konkursverwalter.
Ed. Capelle.